

189/AB XXI.GP

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 219/J - NR/1999 betreffend „Schnelles Rechnen - HPCN, die die Abgeordneten Dipl. - Ing. SCHÖGGL und Kollegen am 17. Dezember 1999 an meinen Amtsvorgänger gerichtet haben, beehre ich mich aufgrund der mir vorgelegten Unterlagen wie folgt zu beantworten:

Zu Frage 1:

Eine derartige Studie wurde vom Bundesministerium für wirtschaftlichen Angelegenheiten bei Austrian Co - operative Research (ARC) im März 1998 in Auftrag gegeben. Der Endbericht liegt seit 20. Nov. 1999 vor.

Zu Frage 2:

Die zitierte Studie gibt ein sehr umfassendes Bild der derzeitigen Situation und ist als Grundlage geeignet, auf der sinnvolle Maßnahmen zur Akzeptanz von HPCN in der österreichischen Wirtschaft diskutiert werden können.

Zu Frage 3:

Es gibt schon seit längerer Zeit Bemühungen einzelner universitärer Forscher und Experten, die Leistungsfähigkeit von HPCN der Wirtschaft nahe zu bringen. Dies ist in einzelnen Fällen auch gelungen und hat sehr nützliche Ergebnisse geliefert. Zur großflächigen Bearbeitung der Wirtschaft und speziell der KMUs sind die Universitäten aber nicht in der Lage. Hier müssten die diversen Interessensvertretungen von Wirtschaft und Industrie tätig werden, sich mit den Möglichkeiten von HPCN auseinandersetzen und über geeignete Mechanismen zu dessen Einsatz nachdenken.

Zu Frage 4:

Mit dem Eintritt der Universitäten in die Autonomie gemäß UOG 1993 sind diese selbst für die entsprechende Nutzung der ihnen zur Verfügung stehenden Ressourcen zuständig. Das UOG 1993 sowie die Satzungen der einzelnen Universitäten bieten die entsprechenden Rechtsgrundlagen hierfür.

Zu Frage 5:

Eine weitergehende und vertiefende Information der österreichischen Wirtschaft und Industrie ist jedenfalls zu begrüßen. Die Universitäten selbst werden sicher ihren Beitrag dazu leisten. Allerdings darf ihnen nicht die gesamte Last der Informationsdisseminierung mit begleitender Überzeugungsarbeit aufgebürdet werden. Wie bereits betont, müssen hier die entsprechenden Interessensvertretungen auch ihren Beitrag leisten.

Der Erfolg all dieser Bemühungen wird jedoch wesentlich davon abhängen, wie Industrie und Wirtschaft selbst den Nutzen des Einsatzes von HPCN beurteilen.